

Was macht dich froh und wovor hast du Angst?

A: Willkommen zur Fragestunde, liebe Zuhörer. Heute stelle ich zwei neue Fragen. Was macht dich froh? Und wovor hast du Angst? Wir haben zwei Gäste im Studio. Hallo, Jan und hallo, Johanna.

B: Hallo.

C: Hallo.

A: Jan, ich stell dir die erste Frage: Was macht dich froh?

B: Ach, so vieles. Lange schlafen, Eis, Computer spiele, Fernsehen sehen, Film und mit meinen Freunden was unternehmen.

A: Eis esse ich auch gerne. Das kann ich verstehen, dass dich das froh macht. Johanna, was macht dich froh?

C: Ich bin auch gerne mit meinen Freunden zusammen und Essen natürlich macht mich das froh. Besonders, wenn es Süßes ist. Schokoladenkuchen zum Beispiel.

A: Richtig, der Geburtstagskuchen, der macht dich froh, ja?

C: Ja, natürlich. Wenn ich dann auch noch Geburtstag hab und Geschenke bekomme...

A: Dann kommen die Geschenke noch dazu.

C: Die kommen noch dazu. Da wird man doch einfach glücklich.

A: Na, das hört sich gut an. Jan, zur zweiten Frage: wovor hast du Angst?

B: Ich habe riesen große Angst vor Hunden, weil die sind so unberechenbar und die sind dann auch manchmal laut und kläffen und ich weiß nicht richtig, was ich mit denen tun soll.

A: Das kann ich auch verstehen. Ich habe auch vor Hunden Angst, aber vor Katzen hast du keine Angst?

B: Nein, vor Katzen habe ich keine Angst. Die sind etwas friedlicher, aber ich würde mir trotzdem keine Katze kaufen.

A: Mhm. Gibt es noch etwas anderes wovor du Angst hast?

B: Vorm Verschlafen. Wenn ich in die Schule muss und ich sehe, dass ich verschlafen habe, dann ist der Morgen sehr hektisch und das mag ich nicht,

A: Was passiert, wenn du zu spät zur Schule kommst?

B: Dann wird die Lehrerin nicht unbedingt sehr glücklich.

A: Du wirst ausgeschimpft.

B: Ja und deswegen versuche ich mir drei Wecker zu stellen, damit das nicht passiert.

A: Ja, viel Glück dabei. Johanna, wovor hast du Angst?

C: Ich? Na ja, ich geh nicht so gern auf hohe Dinge, zum Beispiel auf einen Turm oder im Flugzeug oder auf einen Berg. Da fürchte ich mich, weil das so tief runtergeht.

A: Du hast Höhenangst.

C: Ja, Höhenangst nennt man das.

A: Ja, da gibt es viele Leute. Was tust du dagegen?

C: Ich vermeide sie. (lachend)

A: Du kletterst nicht, weder auf die Berge, noch auf hohe Treppen, noch auf hohe Türme.

C: Genau und wenn ich das doch mal machen musst, dann schau ich nicht nach unten.

A: Hast du Angst, dass du runterfällst?

C: Ja, ich glaube, ich habe Angst, dass ich runterfalle und ich träume auch davon. Manchmal wach ich nachts auf, weil ich in einen Abgrund falle.

A: Das sind ja Alpträume. Das hört sich schrecklich an. Ja und jetzt, liebe Zuhörer, stelle ich euch die Fragen; was macht dich froh und wovor hast du Angst? Ruft bitte an.